

## Erstnachweis von *Athetis hospes* (FREYER, 1831) für die Bundesrepublik Deutschland (Lep., Noctuidae)

von Peter Wüst, Universität GHS Essen, FB9 - Zoologie, Universitätsstr. 5, D-45134 Essen

---

**Zusammenfassung:** Für die Bundesrepublik Deutschland wird erstmals *Athetis hospes* (FREYER, 1831) gemeldet. Der Fundort ist eine Industriebrache im Essener Norden. Aufgrund der Autökologie der Art und der vorhandenen Verfrachtungsmöglichkeit muß der Falter als Irrgast angesehen werden.

**Summary:** *Athetis hospes* (FREYER, 1831) is reported for the first time in Germany. It was found on industrial wasteland in the north of Essen. Regarding its ecology and the presence of freighting possibilities, this moth must be seen as an „Irrgast“.

---

Am 31.7.1992 fing ich mit einer superaktinischen 15 Watt-Lichtfalle erstmals *Athetis hospes* (FREYER, 1831) (Tafel I, Abb. 2). Die Lichtfalle stand auf dem Gelände der Leichtmetall Gesellschaft (LMG) im Essener Norden (UTM-Gitter: LC 55 05). Der Fundort ist eine Grasflur mit Dominanz von Feldklee (*Trifolium campestre*). Die Fangnacht selbst war nahezu windstill und niederschlagsfrei.

*Athetis hospes* ist eine holomediterrane Art, die bisher nur auf der Iberischen Halbinsel, in Südfrankreich, Italien, am Balkan und in der Türkei gefunden wurde. Sie bleibt auf die mediterrane Hartlaubzone beschränkt. Die Art ist bis auf die höheren Gebiete weit verbreitet und tritt meist häufig auf. Die bisher bekannte Verbreitung zeigt, daß diese Art an warmes, ausgeglichenes Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit angepaßt ist. Dementsprechend sind alle Funde in anderen Gebieten, wie z.B. England (HACKER, 1989) oder Dänemark (SKOU, 1991) als verschleppte Irrgäste anzusehen. Hier, im Falle der Leichtmetall Gesellschaft, gibt es eine sehr einfache „Mitfahrgelegenheit“, da die Aluhütte einen regelmäßigen Güterpendelverkehr per Bahn mit Tochtergesellschaften in Bergamo und Brescia in Norditalien unterhält. Somit dürfte das in Essen gefangene Männchen von *Athetis hospes* mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein mit der Bahn verschleppter Irrgast aus Norditalien sein.

Ich danke Herrn KINKLER für die Anfertigung des Genitalpräparates und dessen Bestimmung.

### Literatur:

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band IV, Eulen (Noctuidae), S. 167 — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- HACKER, U. (1989): Die Noctuidae Griechenlands — Herbiopoliana, 2: 304, Marktleuthen.
- SKOU, P. (1991): Nordens Ugler — Danmarks Dyreliv, 5: 230, Stenstrup

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Peter

Artikel/Article: [Erstnachweis von \*Athetis hospes\* \(Freyer, 1831\) für die Bundesrepublik Deutschland \(Lep., Noctuidae\) 24](#)